

# **Dr. Thorsten Kornblum: 100 Tage im Amt – Rückblick und Ausblick**

## **(Einleitung)**

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die ersten 100 Tage meiner Amtszeit als Oberbürgermeister gingen sehr schnell vorbei. Die Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen wie beispielsweise die Wiedereröffnung des Impfzentrums in der Stadthalle ließen keine Schonfrist zu und haben meine Arbeit als Oberbürgermeister sehr stark beeinflusst. Gerne hätte ich zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter der Braunschweiger Stadtgesellschaft bei meiner Amtseinführung meine Pläne für die nächsten fünf Jahre vorgestellt. Der Termin musste aufgrund der pandemischen Lage wie so vieles in unserer Gesellschaft leider abgesagt werden.

Dennoch habe ich in den ersten 100 Tagen zahlreiche Antrittsbesuche und Gespräche absolvieren können. Da mir der persönliche Kontakt zu den Menschen, zu den Vereinen und Initiativen in unserer Stadt sehr wichtig ist, habe ich zum Beispiel den Runden Tisch „Bevölkerungsschutz“ ins Leben gerufen. Darüber hinaus werde ich auch künftig im regelmäßigen Austausch mit den Hub- und Gründungsinitiativen stehen. Geplant ist auch ein Runder Tisch mit den Musliminnen und Muslimen in unserer Stadtgesellschaft.

## **Thema 1**

### **Wohnen und Stadtentwicklung**

Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums ist die soziale und gesellschaftliche Frage unserer Zeit – auch in Braunschweig! Etwa 6.000 neue Wohnungen sind in den vergangenen Jahren geplant und gebaut worden, zum Beispiel auch von der städtischen Nibelungen Wohnbau im Nördlichen Ringgebiet. Der Bedarf ist jedoch weiter sehr sehr hoch. Bis 2025 sollen daher noch einmal 6.000 Wohnungen entstehen, die Stadtverwaltung schafft dafür das Planungsrecht. Den Anteil an sozialem Wohnungsbau wollen wir deutlich erhöhen und insgesamt mehr Wohnraum für kleinere und mittlere Einkommen schaffen.

An vielen Stellen im Stadtgebiet ist erkennbar: Braunschweig entwickelt sich! Braunschweig ist eine wachsende Stadt! Auf Arealen wie an der Holwedestraße, im Westlichen und Nördlichen Ringgebiet, in Wenden-West sowie in Stöckheim werden neue Quartiere und Baugebiete entstehen. Das gilt auch für das große Areal südöstlich des Hauptbahnhofs, die künftige „Bahnstadt“. Dabei haben wir als Stadt die einmalige Chance, einen vollkommen neuen Stadtteil zu entwickeln. Einen Vorgeschmack darauf wird der Bereich vor dem Hauptbahnhof – das neue Bahnhofsquartier – geben, das für moderne Nachhaltigkeit und Mobilität stehen soll.

Auch die Verwaltung wird sich modernisieren: Am BraWoPark entsteht mit dem Businesscenter III ein zusätzlicher Standort der Stadtverwaltung – unser technisches Rathaus. Mit dem Umbau des Rathauses am Bohlweg schaffen wir zudem ein zentral-gelegenes offenes

„Bürger:innen-Rathaus“ mitten in der Stadt. Auch das unterstützt unsere Innenstadt und führt zu einer bürgernahen zentralen Stadtverwaltung.

## **Thema 2**

### **Digitalisierung und Smart City**

Der Forschungs- und Innovationsstandort Braunschweig kann sich nur dann angemessen weiterentwickeln, wenn wir die Digitalisierung aktiv gestalten. Das gilt ganz wesentlich natürlich für Wissenschaft und Wirtschaft. Unsere Aufgabe wird sein, alle Akteurinnen und Akteure und Initiativen vor Ort zu vernetzen, die an der Smart City von morgen arbeiten. Dazu habe ich eine Stabsstelle eingerichtet. Und natürlich stehen wir auch als Stadtverwaltung vor gewaltigen Herausforderungen: Neben der Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten, der WLAN-Versorgung und dem Anschluss der Schulen an das Breitbandnetz ist das Onlinezugangsgesetz eine zentrale Aufgabe. Bis Ende dieses Jahres sollen alle Verwaltungsleistungen auch online bereitgestellt werden, zumindest diejenigen, die wir aufgrund der Gesetzeslage auch voll digitalisieren können.

### **3. natürlich das Thema Bildung**

Mir persönlich ist wichtig, dass Braunschweig eine familienfreundliche Stadt ist. Investitionen in die Kinderbetreuung und in die Schulen stehen deshalb ganz weit oben auf der To-do-Liste der kommenden Jahre. Wir bauen und erweitern, denn in einer wachsenden Stadt nimmt der Bedarf weiter zu. Fast 400 Millionen Euro stehen dafür in den nächsten vier Jahren zur Verfügung. Ab 2026/2027 besteht zudem ein Rechtsanspruch auf einen Ganztags-schulplatz für alle Grundschulkinder, diesen müssen wir umsetzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Medienentwicklungsplan, der das digitale Lernen weiter verbessert.

### **4. Klimaschutz und Mobilität**

Unser Ziel ist ambitioniert: Braunschweig soll bis zum Jahr 2030 klimaneutral sein. Dafür machen wir Tempo mit vielen neuen Maßnahmen, die alle im Klimaschutzkonzept 2.0 ausgeplant werden, welches wir noch in diesem Jahr vorlegen wollen. Ein wichtiges Ziel, ein wichtiger Baustein für das Erreichen der Klimaziele ist der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen und privaten Dächern – hierfür beteiligt sich die Stadt an der Gründung einer Genossenschaft zur Förderung regenerativer Energien. Wir wollen Klimaschutz für Alle ermöglichen!

Der Blick richtet sich ganz klar auch auf den klimaschonenden Verkehr. Der Rat hat uns für einen Radverkehr ein großes Maßnahmenpaket aufgegeben. Velorouten spielen dabei eine Rolle, neben vielen weiteren Verbesserungen. Mit den Radschnellwegen wollen wir uns in die Region vernetzen. Auch den Fußverkehr wollen wir natürlich fördern. Und die Planung für den Stadtbahnausbau setzen wir mit Hochdruck fort. In dieser Ratsperiode wollen wir die Planung für Volkmarode und Rautheim voranbringen und möglichst mit dem Bau beginnen. Für den Autoverkehr brauchen wir deutlich mehr Ladepunkte für E-Autos.

## **5. Wirtschaft und Innovation**

Wir wollen, dass Braunschweig ein starker Wirtschaftsstandort bleibt – mit guten Arbeitsplätzen und Wertschöpfung hier vor Ort. Die Erschließung moderner und nachhaltiger Gewerbeflächen sowie interkommunaler Gewerbegebiete sind unabdingbar für die Ansiedlung neuer Unternehmen bzw. deren Erweiterung. Ein wichtiges Thema ist natürlich dabei auch der Breitbandausbau und die Beteiligung an der 5G-Modellregion. Wir fördern zusätzlich das Gründungsökosystem für Start-ups in Braunschweig mit der Verbesserung von Beratungsangeboten für Gründerinnen und Gründer. Dazu konnte ich vor wenigen Tagen den dazugehörigen Workshop eröffnen.

Ganz klar auch im Fokus: Unsere Innenstadt, die durch Corona leider weitere Einbußen erleidet. Mit dem Innenstadtdialog ist ein breiter Prozess aufgelegt, der schon jetzt als Ergebnis viele spannende Projekte hervorgebracht hat, für die wir auch Förderung erwarten. Das Ziel ist, die Innenstadt zum „Schaufenster“ dessen zu machen, was Braunschweig zu bieten hat – mit mehr „Event-Charakter“, einer verbesserten Aufenthaltsqualität und einem lebendigen Kulturangebot und Kunstangebot.

## **Das 6. Ziel: ein lebenswertes und soziales Braunschweig bleiben und ausbauen**

Braunschweig bleibt lebenswert und sozial. Dafür sorgen zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser, Nachbarschafts- und Familienzentren, die wir ausbauen wollen. Dafür sorgt u.a. auch natürlich der Breitensport, den wir mit der Fortschreibung des Masterplans Sport voranbringen wollen. Mit dem größten Investitionsprojekt der Stadt – der Modernisierung unseres Städtischen Klinikums im Rahmen des Zwei-Standorte-Konzepts – sichern wir auch in Zukunft eine stabile und vor allem qualitativ hochwertige gesundheitliche und medizinische Versorgung für die Menschen in Braunschweig und der ganzen Region.

## **7. Kultur und Wissenschaft**

Von den kleinen bis zu den ganz großen Bühnen – Braunschweig ist der kulturelle Magnet in unserer Region. Diese kulturelle Vielfalt wollen wir auch weiterhin unterstützen und durch Projekte wie den Neubau der Städtischen Musikschule noch weiter ausbauen. Forschung und Wissenschaft müssen in unserer Stadt erlebbar sein und gelebt werden. Beispielsweise mit dem neuen Co-Living Campus am heutigen Campus Nord soll ein gemischtes urbanes Quartier entstehen, in dem Wohnen und Versorgung, Bildung und Forschung, Arbeit und Kultur miteinander vernetzt und experimentelle Wohnformen, u.a. auch für studentisches Wohnen, explizit gefördert werden.

## **8. Die Stärkung von Vielfalt und Demokratie**

Die Bürger:innenbeteiligung ist das Stichwort, wenn wir über die großen Zukunftspläne unserer Stadt sprechen. Ob bei Bauvorhaben wie der Bahnstadt, Infrastruktur-Projekten wie dem Ausbau der Stadtbahn, oder wegweisenden Ratsbeschlüssen wie dem Rad- mit „D“ Ent-

scheid, wir wollen, dass die Braunschweigerinnen und Braunschweiger, dass Vereine, Verbände und Initiativen ihre Ideen und Sichtweisen mit einbringen. Aktuell ist ein Grundsatzkonzept der Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern für die Verwaltung in Planung, das wir gemeinsam mit dem Rat erarbeiten wollen.

Braunschweig ist eine vielfältige Stadt und das zeigen wir selbstbewusst auch nach außen. Dazu gehört auch, dass Vielfalt im alltäglichen Stadtbild erkennbar ist, wie beispielsweise durch die neuen gleichgeschlechtlichen Ampelfiguren am Bohlweg. In Braunschweig zeigen wir gemeinsam Haltung gegen jede Form von Rassismus und Ausgrenzung. Den Gegnerinnen und Gegnern unserer Demokratie stellen wir uns mit allen rechtsstaatlichen Mitteln konsequent entgegen.

**(Abspann)**

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

wie sie sehen, gemeinsam haben wir viel vor! Ich möchte die Herausforderungen anpacken und unsere Stadt noch stärker, sozialer und innovativer machen.

Ihr  
Thorsten Kornblum